

# Ein Dorf in kleinen Künstlerhänden

**Oberdorf** Der Malwettbewerb im Rahmen der 400-Jahr-Kirchweihe der katholischen Pfarrei wurde aufgelöst.

VON ANGELICA SCHORRE

Wenn alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Schule Oberdorf ein Sujet ihres Dorfes malen - dann kommt etwas zusammen! Der Malwettbewerb fand im Rahmen der 400-Jahr-Kirchweihe der katholischen Pfarrei Oberdorf statt. Im Vorfeld des Wettbewerbs waren die Schülerinnen und Schüler mit den wichtigsten Elementen der Dorf- und Kirchengeschichte bekannt gemacht worden und liessen sich vom Gelernten inspirieren. Neben der Kirche waren auch das markante Mühlrad und das «Gondeli» beliebte Sujets. Gemeindepräsident Patrick Schlatter erklärte an der Preisverleihung in der vollbesetzten Kächschür, in seinen Augen verdiene jeder der kleinen und grösseren Künstlerinnen und Künstler einen Preis. Die Jury musste sich unter über 100 Bildern für drei entscheiden und habe wirklich die Qual der Wahl gehabt.

## Viel Liebe zum Detail

Der 1. Preis, ein Gutschein für den Europapark, ging an Léa Huguenin (5. Klasse), die von ihrer Schwester Leonie vertreten wurde. Die Jury hatte sich für dieses Bild entschieden, weil es mit viel Sorgfalt, viel Überlegung und viel Liebe zum Detail gezeichnet ist: Die Kirche Oberdorf, ihre Elemente fein arran-



Léa Huguenin (5. Klasse) holte den ersten Preis mit der Zeichnung von Oberdorfs Kirche.

SCH

giert, mit Blick aufs Mittelland und die Alpen. Farbenfroh, kraftvoll, strahlend die Oberdörfer Kirche von Elin Michel (3. Klasse), die den 2. Preis, einen Gutschein für den Basler Zoo, erhielt. Der dritte Preis, einen Gutschein fürs Dählhölzli, bekam Lukas Sauter (Kindergarten) für seinen fröhlichen,

beschwingten «Oberdörfer Engel». Die Bilder von Léa und Elin schmückten zudem Kerzen, die ab der Osternacht erhältlich sind. Die Klasse von Léa erhält 100 Franken für die Klassenkasse, alle anderen Klassen, die am Wettbewerb teilgenommen haben, bekommen die Hälfte.